

Story of Love

#Zutara

Von PhantomLady43

Kapitel 1: Gefangen im Kerker

Aang lief genüsslich durch die Gegend, bei Lufttempel um abzuschalten. Das ganze Training setzte ihn zu und bald auch

würde er gegen Feuerlord Ozai antreten müssen.

Er hatte Angst, große Angst, aber die würde ihm nicht weiterhelfen, nein sie wäre nur ein Hindernis und er hatte

schon genug Hindernisse, das eine war Zuko, der ihm die ganze Zeit auf den Fersen war, oder ein Hindernis war, das

er schwah war, das zumindest redete er sich die ganze Zeit ein.

Er ging immer weiter, bis er in der Ferne eine Person sah, er schritt langsam und lautlos auf die Person zu und

bemerkte es war Zuko.

Er ging leise auf ihn zu, Zuko schlief anscheinend, denn er hatte die Augen geschlossen und atmete ruhig.

Ganz vorsichtig schritt Aang immer näher, versuchte dabei so leise wie möglich zu sein und schlussendlich stand er

hinter dem Baum an dem Zuko angelehnt schlief.

Blitzschnell bändigte er die Erde und fesselte Zukos Hände damit hinterm Rücken.

"Uhhrg, was?", Zuko keuchte auf, als seine Hände unsanft nach hinten gerissen wurden.

"Lass mich los, ich habe dir nichts getan.", schrie er, aber Aang ließ es kalt, endlich hatte er jemanden gefunden, an

dem er seine Wut auslassen könnte.

"Komm mit.", meinte Aang nur und drückte Zuko Richtung Lufttempel, seine Hände waren dabei immer noch hinten

Rücken gefesselt, was sehr Unbequem war und vor allem Schmerzhaft.

Im Kerker angekommen, schmiss Aang Zuko in einer der vielen Zellen und befästigte

Zuko mit Hilfe der Erde an der

Wand, jetzt würde er seine ganze Wut an ihm auslassen und das nicht nur kurz.

Zuko kippte nach vorne, nur das kalte Metall sorgte dafür, dass er nicht auf dem Boden fiel. Aang hatte die Gitterstäbe

der anderen Zellen genommen und somit bessere Fesseln zu machen, die natürlich auch schmerzhafter waren.

Zuko wusste nicht wie lange Aang jetzt schon auf ihn einschlug, aber es waren sicher schon Stunden, immer wieder

wurde ihm in den Magen geboxt, mit einem Messer hatte er einige Schnittwunden in Zukos Oberkörper geschnitten und

auf seinem kompletten Körper zierten sich blaue, rote und gelbe Flecke, Aang hatte ihm 3 Rippen geprellt und eine

sogar gebrochen, sein kompletter Körper tat weh, aber Aang machte trotzdem weiter, er hatte bestimmt nicht einmal

mehr bemerkt, dass Zuko so langsam mit der Kälte zu tun hatte.

Wie jeder Feuerbändiger ist Zuko extrem empfindlich auf Kälte und wurde, wenn er zu lange in der Kälte war krank,

einmal wäre er deswegen fast gestorben.

~~~~~Rückblick~~~~~

Es war ein kalter Wintermorgen, Azula (14) und Zuko (12), trainierten mit einander und das natürlich draußen.

Es lag viel Schnee und Azula begann langsam zu frösteln, weswegen sie beim Trainingskampf schummelte um so

schneller ins Haus zu können.

Sie schlug Zuko bewusstlos und verschwand im Haus, Zuko lag nun also da, auf dem abgelegenen Trainingsplatz,

bewusstlos und alleine, in der Bewusstlosigkeit, hatte er schon damit abgefunden zu sterben, zum Glück aber, fanden

20 Minuten später wachen den unterkühlten und schwachen Körper der Kronprinzen. " Wochen lag er flach, mit hohem Fieber und einer ausgewachsenen Lungenentzündung und manchmal sah er wirklich

nicht gut aus für Zuko, aber er hatte sich erholt und danach nie wieder mit Azula trainiert.

~~~~~Rückblick Ende~~~~~

Aang schlug immer und immer wieder auf Zuko ein, dieser biss sie auf die Unterlippe um nicht zu schreien, aber keiner

außer Aang hätte ihn gehört, alle waren in der Stadt.
Langsam aber sicher driftete Zuko in die Bewusstlosigkeit, er bemerkte nur am Rande der Ohnmacht, dass Aang die

Zelle verließ und ihn alleine ließ.

.....:Bei Katara:.....

"Hallo Aang, was hast du gemacht?", fragte sie und nahm Aang einmal kurz in den Arm, sie wusste nichts von den

bösen machenschaften von ihm an Zuko.

"Bin durch die Gegend gelaufen und habe nachgedacht.", gab er zurück und spielte wieder den lieben netten 12-Jährigen

Avatar der keiner FFliege etwas zuleide tun könnte.

"Ok, wir haben viel eingekauft, ich koch jetzt erstmal etwas, ich habe hunger.", sagte sie noch schnell und ging zur

Kochstelle.

In der Zeit, wo Katara kochte, trainierten Aang und Toph noch etwas Erdbändigen, nichts wissend von dem, was sich

nur knapp 20 Meter unter ihnen befand.

Auch Sokka ahnte nichts und pulierte munter sein Schwert und den Boomerang, während Zuko mit großen Schmerzen

einen schlimmen Fiebertraum hat.

Zuko schreckte aus seinem Traum hoch und atmete schwer, seine Sicht war verschwommen und er hatte höllische

Kopfschmerzen, die aber nicht ansatzweise so schlimm waren wie sein kompletter Körper, er brannte und jeder

Atemzug tat weh.

Zuko hatte die Hoffnung aufgegeben hier jemals wieder lebend raus zu kommen, eigentlich wollte er sich Aang und der

Bande anschließen, aber jetzt, wo er Aangs wahres Gesicht gesehen hat, würde er doch lieber sterben.

Ach was machte er sich vor, er würde sterben, wenn nicht durch Aang, durch das Fieber und er vermutete dass er auch

eine Lungenentzündung hat, er würde sterben, wenn nicht bald jemand kam, um ihn zu retten.

Er ließ sich wieder nach vorne fallen, seine Kraft war schwach und bändigen konnte er

auch nicht, er konnte keinen

hilfreichen Feueratem holen, der ihn wärmt, er würde erfriehren, das wusste er schon, als Aang hier unten fest

gemacht hat.

Warum, Warum war sein Leben so schrecklich, erst brennt sein eigener Vater ihm eine große Brandwunde ins

Gesicht, dann wird er verbannt und jetzt würde er hier unten ehelndich, verhungern, erfriehren oder ersticken, was für

ein scheiß Leben, das dachte Zuko schon immer.

Seine Augen füllten sich mit tränen, seit langen mal wieder weinter er, das letzte mal hatte er geweint, da war er 12

Jahre alt, es war dann, als Ursa, Zuko Mutter ihn verlassen hat, da hatte er das letzte mal geweint.

Eine letzte Träne lief über seine Wange, da wurde er auch schon wieder Ohnmächtig.

"Mhh?", Toph fühlte eine weitere Person, konnte aber nicht sagen, wer oder Wo diese Person war, denn das "Signal"

wurde immer schwächer und verschwand dann plötzlich.

"Katara? Kannst du mal kurz kommen?", fragte sie und Katara und Toph gingen in eine Ecke, wo sie nicht gehört

werden konnten.

"Ich habe hier grade eine andere Person gespürt, kann aber nicht sagen, wer oder Wo die Person ist, sie ist

wahrscheinlich Bewusstlos geworden, jetzt kann ich sie nähmlich nicht mehr spüren.", fing Toph an und Katara hörte

ruhig zu.

"Konntest du denn irgendwas anderes spüren, außer das es eine Person ist?", fragte Katara direkt.

"Sie war Männlich und sehr jung, höchstens so als wie Sokka.", gab sie weiter an, Kataras Augen weiteten sich, sie

hatte eine vermutung wer die Person sein könnte.

Katara bat darum, das sie die Person suchen sollten und gemeinsam gingen sie los, es gab viele Gänge und

abzweigungen, hier konnte man sich leicht verlaufen, aber Toph führte Katara mühelos hindurch, als erstes kamen sie

am Kerker an, wo sie dann die Unbekannte Person fanden.

Kataras beführung war wahr geworden, in der Zelle hing Zuko, er war blass, seine

Lippen waren blau, auf seiner Stirn bildeten sich schweißperlen, seine Wangen waren Rot und er atmete schwer.

" Oh mein Gott Zuko.", schrie Katara und rüttelte an den Gitterstäben, aber Zuko blieb Bewusstlos.

"Toph wir müssen ihn unbedingt da raus holen.", sagte sie hysterisch und rüttelte noch mehr an den Gitterstäben, in der hoffnung, das sie auf gingen oder so.

Sowohl Katara als auch Top hatten keine Ahnung wie sie die Tür öffnen könnten und da fiel es Katara wieder ein, "Toph kannst du nicht Metalbändigen?", fragte Katara eifrig und war überglücklich, als Toph nickte.

„Keine Sorge wir holen dich da raus.“, dachte Katara und ihr lief eine Träne über die Wange.